

# Ufhuser Zeitung

1. Oktober 2024

45 Jahrgang Nr. 458

08 / 2024

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

Vize-Weltmeister Nevio Bernet

Seite 25

Kilbi

Seite 32

Kinderrätsel

Seite 46

# Impressum: Ufhuser Zeitung

**Einsendungen/Kontakt:** uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

**Redaktionsteam:** Luzia Bernet | Yasmine Johann | Esther Sigris

**Abonnement:** 35 Franken jährlich

**Mutationen:** uz.finanzen@ufhusen.ch / Tel. 041 921 04 33

**IBAN:** CH38 0900 0000 1541 7572 4

**Postkonto:** 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

**Nächste Ausgabe:** 4. November 2024

**Redaktionsschluss:** 18. Oktober 2024

## Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2024

	<b>Ausgabedatum</b>	<b>Einsendeschluss</b>
459	Montag, 4. November 2024	Freitag, 18. Oktober 2024
460	Montag, 2. Dezember 2024	Montag, 18. November 2024
461	Mittwoch, 15. Januar 2025	Dienstag, 31. Dezember 2024
462	Montag, 3. März 2025	Dienstag, 18. Februar 2025

## Inserieren in der Ufhuser Zeitung

	<b>schwarz-weiss</b>	<b>farbig (zweitletzte Seite)</b>
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

## Regelmässige Veranstaltungen

## Frohes Alter

Jeden Donnerstag, 13.30 - 17.00 Uhr

Jassen

1. Dienstag im Monat

Wandern

**Titelbild:** Vize-Weltmeister Nevio Bernet

## Oktober

Mi	2.	Regioschau, Willisau	Braunviehzuchtverein
So	6.	Ministrantenreise nach Rom bis 11.10.2024	Pastoralraum
Sa/So	12./13.	Kilbi mit Raclettstube	Musikgesellschaft
So	13.	Kilbi	Gemeinde / Vereine / Pfarrei
Mo	14.	Kilbijassen / -kegeln	Trachtengruppe
Mo	14.	Kader-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	18.	Übung Zug 2	Feuerwehr ZUF
Sa	19.	Kürbissuppen-Essen	Genossenschaft Dorfladen
Sa	19.	Monatsübung IVR Stufe 2 Aufschulung	Samariterverein
Sa	19.	VEG-Feier für 1. - 3. Klasse	FG / Pfarrei
Mo	21.	Männerwallfahrt	Kirchgemeinde / Pfarrei
Mo	21.	Daten 2025	Feuerwehr ZUF
Mo	21.	Kinoabend - das Kino gehört uns, Willisau	Frauengemeinschaft
Do	24.	Papiersammlung	Schule / Männerriege
Fr	25.	Gemeindeapéro	Gemeinde / Vereine
Fr	25.	Übung Zug 1	Feuerwehr ZUF
So	27.	Kinder- und Jubilarenkonzert	Musikgesellschaft
Mo	28.	Jassen, Pfarrsaal	Frauengemeinschaft
Do	31.	Spielanlass	Turnerinnen
Do	31.	Hauptprobe Jahreskonzert	Jodlerklub Alpenblick

Liebe Leserinnen  
und Leser

Geführt mit einem Schlag sind die Herbsttage nach dem schönen und warmen Sommer da. Herbst heisst, es ist Budgetzeit und die neue Legislatur hat begonnen. Am 3. September 2024 hatten wir unsere erste Gemeinderatssitzung mit Manuela Birrer und Michael Bernet als neue Gemeinderäte. Mit der neuen Besetzung des Gemeinderates kommen neue Ideen und Visionen in den Gemeinderat. Nach dem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry nehme ich die neue Legislatur in Angriff: «Wenn du ein Schiff bauen willst, beginne nicht damit, Holz zusammenzusuchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der Menschen die Sehnsucht nach dem grossen und schönen Meer.» Dieses Zitat ist für mich der Inbegriff einer Zusammenarbeit für die Zukunft. Wir müssen alle am gleichen Strick ziehen um vorwärts zu kommen. Wir sollten offen sein für Neues und auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus denken.

In diesem Sinne ist Ufhusen beim Projekt Integration dabei. Mit den Gemeinden Willisau, Ettiswil und Zell sowie der Reformierten Kirche und Katholischen Kirche Willisau ist ein Konzept entstanden, mit welchem gemeinsam das Thema Integration angegangen wird. Ziel des Projekts ist, ein Verein zu gründen. Der Verein schafft danach eine Stelle für alle Integrationsfragen. Liebe Leserinnen



und Leser, Sie denken sich vielleicht aus welchem Grund braucht dies Ufhusen? Wenn wir die Weltlage ansehen, kann noch einiges im Bereich Flüchtlingswesen auf uns zu kommen. So sind wir gewappnet und können anfallende Kosten mit anderen Gemeinden teilen und Synergien nützen. Als Mitglied der Projektgruppe kann ich auch die Bedürfnisse und Wünsche von Ufhusen direkt einbringen. Der Verein sollte im Jahr 2025 gegründet werden. Falls jemand aus der Bevölkerung Interesse hat in diesem Verein mitzuwirken, darf er sich gerne für mehr Informationen bei der Gemeindeverwaltung oder bei mir melden. Ende September 2024 war die Startsituation in Ufhusen zum Thema Alter. Wir haben sehr viele Freiwillige in der Gemeinde, die diverse Anlässe für unsere Seniorinnen und Senioren organisieren. Diese Freiwilligenarbeit ist nicht selbstverständlich und wird vom Gemeinderat sehr geschätzt. Ziel dieses Projekts ist, die bestehenden Angebote aufzunehmen, Doppelspurigkeiten zu erkennen und die Angebote bedürfnisgerecht weiterzuentwickeln sowie besser zu koordinieren. Sehr gerne werde ich Sie, liebe Ufhuserinnen und Ufhuser, auf dem aktuellen Stand halten, wie sich das Projekt weiterentwickelt.

Somit wünsche ich Ihnen sonnige Herbsttage und für die Zukunft Ideen und Visionen um uns, die Gemeinde Ufhusen und unsere Region, weiterzubringen.

Herzliche Grüsse  
René Kaufmann

## Bauwesen

### **Baugesuche wurden eingereicht von:**

Roth Christian und Jris Giaretta Roth, Bestehende Fassadenschalung entfernen und durch PV-Module ersetzen, auf Gstk-Nr. 769, Höhenweg 5

### **Baubewilligungen konnten erteilt werden an:**

Meyer Pascal, Neubau Autounterstand, auf Gstk-Nr. 776, Höhenweg 8

Sunrise UPC GmbH, Umbau einer Mobilfunkanlage auf neuste Technologie: Austausch der bestehenden Antennen BE330-3, auf Gstk-Nr. 109, Engelprächtigenstrasse 2.3

## Einwohnerkontrolle

### **Zuzüge**

Luck Dietmar, Kreuzmatte 10

Meister Patrick, Dorfstrasse 40

Ruckstuhl Lea Martina, Dorfstrasse 40

### **Eheschliessungen**

Zangger Dominik und Carmen (geb. Dubach), Dorfstrasse 34, am 05.09.2024

Fox Deborah Gabriela (geb. Biegger), Steinernstrasse 2, am 12.09.2024 (Ehemann nicht in Ufhusen wohnhaft)

## **Nevio Bernet erringt Vizeweltmeister-Titel bei den WorldSkills in Lyon**

Der Gemeinderat gratuliert Nevio Bernet mit grosser Freude und Stolz zu seiner herausragenden Leistung bei den WorldSkills 2024 in Lyon, wo er den Titel des Vizeweltmeisters als Automobil-Mechatroniker errungen hat. Die WorldSkills sind die grösste internationale Berufsweltmeisterschaft, bei der junge Fachkräfte in verschiedenen Berufen gegeneinander antreten und ihr Können unter Beweis stellen. In diesem Jahr fanden die WorldSkills vom 10. bis 15. September 2024 in Lyon, Frankreich, statt.

Dieser grossartige Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit, Entschlossenheit und Fachkompetenz. Er bringt nicht nur Nevio Bernet selbst, sondern auch unserer Gemeinde besondere Ehre und Anerkennung. Nevio Bernet hat gezeigt, dass

Spitzenleistungen möglich sind, wenn Leidenschaft und Talent aufeinandertreffen.

Im Namen des Gemeinderates gratulieren wir Nevio Bernet zu diesem bemerkenswerten Erfolg und wünschen ihm alles Gute für seine weitere private sowie berufliche Zukunft.

Am Abend des 16. September 2024 nahm der Gemeinderat Nevio Bernet sowie seine Familie und Freunde in Ufhusen in Empfang und überreichten ihm ein kleines Präsent als Anerkennung zu seinem Vizeweltmeister-Titel. Herzliche Gratulation Nevio!

Gemeinderat Ufhusen

## Jungbürgerfeier

Am 13. September fand die diesjährige Jungbürgerfeier statt; ein bedeutendes Ereignis für die jungen Bürgerinnen und Bürger, die nun offiziell das Erwachsenenalter erreicht haben.

Um 18.00 Uhr machte sich der Gemeinderat und die Jungbürger gemeinsam auf den Weg nach Willisau, um in den Abend mit Bowling spielen und einem Apéro zu starten. Hier zeigten einige Teilnehmer überraschende Fähigkeiten und entpuppten sich als wahre Bowling-Profis. Die Rangliste wurde quer durchs ganze Feld gut vertreten... Lachen und Begeisterung lagen in der Luft, und die sportliche Herausforderung trug zur guten Stimmung bei.

Nach dem Bowling ging es weiter nach Zell ins Restaurant Eisenbahn. Dort wartete ein köstliches Abendessen, das keine Wünsche offenliess. Die exzellente

Küche des Hauses sorgte für ein geschmackliches Highlight des Abends.

Während des Essens entwickelten sich angeregte Gespräche über verschiedene Themen; auch ein unterhaltsamer Jahresrückblick ins Jahr 2006 führte zu lebhaften Diskussionen.

Zum Abschluss des Abendessens überreichte Manuela Birrer im Namen der Gemeinde den Jungbürgern ein kleines Präsent als Erinnerung an die Jungbürgerfeier. Der letzte Teil des Abends führte die Gruppe zurück nach Ufhusen, wo wir in der Chrüzschür den Abend gemütlich ausklingen liessen.

Von den spannenden Bowlinggames bis hin zu kulinarischen Genüssen und gemütlichem Beisammensein – der Abend war ein gelungener Anlass des Erwachsenwerdens und der Gemeinschaft.

Gemeinderat Ufhusen



## Neophyten

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt.

Da der Bundesrat per 1. September 2024 den Verkauf von Sommerflieder, Kirschlorbeer und weiteren invasiven Pflanzen verbietet, dürfen diese nicht mehr in den Umgang kommen. Deshalb tritt eine neue, aktualisierte Freisetzungsverordnung (FrSV) in Kraft, welche den Umgang mit gebietsfremden Pflanzen regelt. Unter anderem nennt sie Pflanzen, mit denen der Umgang verboten ist. Das heisst, sie dürfen weder eingeführt, verschenkt, verkauft, transportiert, vermehrt, angepflanzt noch gepflegt werden. Massnahmen zur Bekämpfung hingegen sind zulässig.

Zu Neophyten gehören beispielsweise der Kirschlorbeer wie auch der Sommerflieder (nicht zu verwechseln mit dem gewöhnlichen Flieder). Bestehende Pflanzen müssen zwar (noch) nicht entfernt werden. Um diese Neophyten trotzdem zu bekämpfen, sind die Pflanzen mitsamt den Wurzeln fachgerecht zu entsorgen. Bis anhin konnten bei der Gemeindeverwaltung sogenannte

«Neophyten-Säcke» zur Entsorgung der Pflanzen bezogen werden. Diese werden jedoch vom Abfallverband nicht mehr angeboten. Gerne teilen wir Ihnen mit, wie die Neophyten ab sofort entsorgt werden können:

Bei der Grüngutannahme auf dem Möhrenhof dürfen Neophyten mitsamt Wurzeln das ganze Jahr über abgegeben werden. Die Annahmezeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag 08.00 – 20.00 Uhr

Samstag 08.00 – 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass keine Steine oder sonstige Abfälle in die Grüngutannahme gelangen.

Weitere Infos sowie Praxishilfen und Merkblätter zu den Neophyten finden Sie auf der Homepage der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (<https://lawa.lu.ch/Natur/neobiota/weitereinfos>) oder direkt mit folgendem QR-Code:



Besten Dank für Ihre Mithilfe bei der Bekämpfung von Neophyten.

## Die Lischmatte ist ein Vorbild für nachhaltigen Fortschritt

Die Gemeinde Ufhusen blickt stolz auf die bemerkenswerte Entwicklung der Lischmatte, die sich von einer einfachen Wässermatte in ein florierendes Industriegebiet verwandelt hat. Diese Umgestaltung wurde durch den Einsatz engagierter Unternehmer und die Unterstützung der Gemeinde ermöglicht.

Heute bietet das Industriegebiet Lischmatte 48 Arbeitsplätze und ist ein wichtiger Standort für die dort ansässigen Unternehmen. Ufhusen hat durch diese Entwicklung wirtschaftlich profitiert und zeigt, wie gemeinsames Engagement und vorausschauende Planung zur

Schaffung von Arbeitsplätzen und Infrastruktur führen können.

Das neu erstellte Projekt «Lischmatte Miniatur» von Fritz Meyer, verleiht der Einfahrt eine einladende Atmosphäre. Damit wird das Gewerbegebiet auf einzigartige Weise verschönert und erzählt auch die Geschichte des Wandels der früheren Wässermatte.

Die Gemeinde würdigt diese erfolgreiche Entwicklung, die Ufhusen zu einem modernen Wirtschaftsstandort gemacht hat, und sieht in der Lischmatte ein Vorbild für nachhaltigen Fortschritt und regionalen Zusammenhalt.

Gemeinderat Ufhusen



*Betreiber des Industriegebietes, von links: Karin und Martin Alt, Georg Schnider, Hans Bachmann, Marco Kunz und Pascal Meyer*

## Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Trottoirs und Ausfahrten

Gerne möchten wir die Grundeigentümer und verantwortlichen Hauswarte darauf aufmerksam machen, dass die Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Strassen und Gehwegen resp. Trottoirs zurückzuschneiden sind. Ebenfalls ist

bei Ausfahrten das Sichtfeld auf die vortrittsberechtigte Strasse freizuhalten. Dadurch leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Im Weiteren ermöglichen Sie dem Werkdienst einen reibungslosen Ablauf der Strassenreinigung und der Schneeräumung.

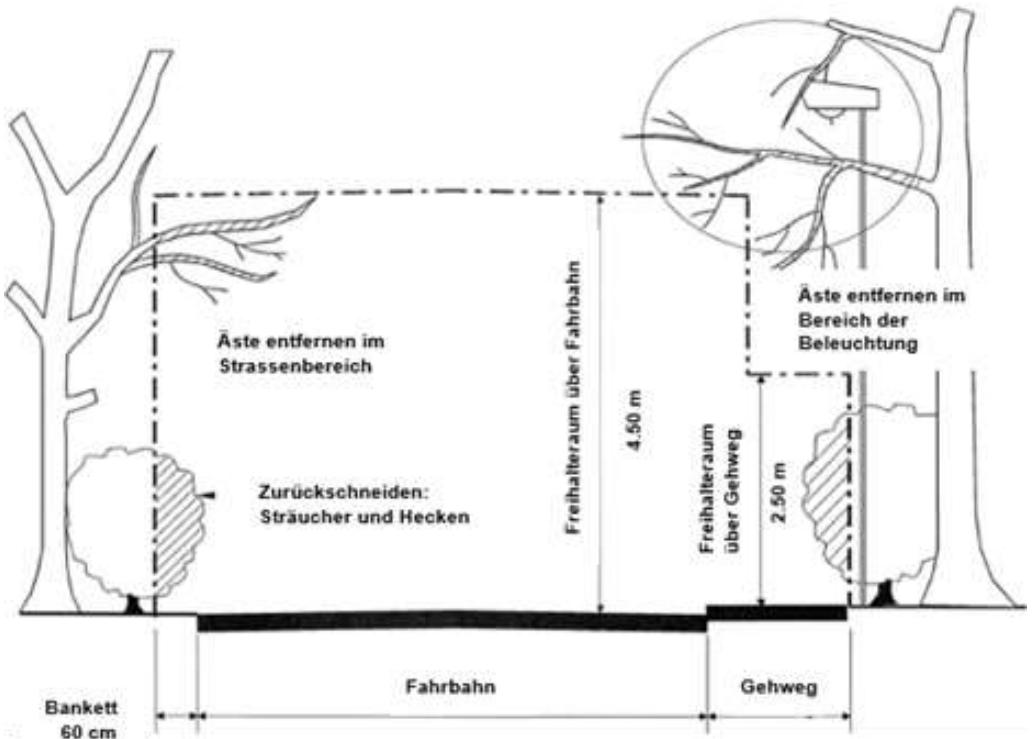
Es sind folgende gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:



- **Überragende Äste** sind im Fahrbahnbereich der **Strassen** auf eine lichte Höhe von **4.50 m**, bei **Gehwegen** und **Trottoirs** auf eine lichte Höhe von **2.50 m** zu stutzen
- **Hecken, Sträucher etc.** sind so zurückzuschneiden, dass sie **nicht in Gehwege und Trottoirs hineinragen**.
- **Bei Hecken, Sträuchern** entlang von Strassen muss ein freier **seitlicher Raum von 60 cm** eingehalten werden
- Im **Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen die Fahrbahn um **höchstens 60 cm** überragen
- Die Wirkung der **Strassenbeleuchtung** darf nicht beeinträchtigt werden

Das Häckselgut eignet sich besonders als Mulchschicht unter den Sträuchern oder zur Kompostierung im eigenen Garten. Strauch- und Baumschnitt kann ausserdem auf dem Möhrenhof entsorgt werden (MO-FR 08.00 – 20.00 Uhr, SA 08.00 – 16.00 Uhr).

Der Gemeinderat dankt allen Grundeigentümern / Hauswarte für die zuverlässige Erledigung dieser Arbeiten.



## Einladung zum Gemeindeapéro

Der Gemeinderat lädt die Ufhuser Bevölkerung sowie die Ufhuser Vereine am Freitag, 25. Oktober 2024 herzlich zum Gemeindeapéro in der Fridli-Buecher-Halle ein. Gerne möchten wir hiermit die ganze Bevölkerung ermuntern, am genannten Datum um 20.00 Uhr am Gemeindeapéro teilzunehmen.

Am Gemeindeapéro werden die Ufhuser Vereine kurz vorgestellt und der diesjäh-

rige Prix Soleil wird verliehen, welcher von allen Besuchenden unter den Nominierungen gewählt werden kann. Ebenso werden Einzelpersonen geehrt, welche in diesem Jahr einen persönlichen, besonderen Erfolg erreichen durften. Im Anschluss wird allen Besuchenden vom Gemeinderat ein Apéro offeriert, welcher zu einem regen Austausch einlädt.

Der Gemeinderat freut sich auf einen interessanten und gemütlichen Abend.

## Information Giftsammlung

An folgendem Datum können im Monat Oktober giftige Stoffe entsorgt werden:

26.10.2024, 9.00 – 12.00 Uhr, in Rothenburg (Ökihof Ölberg, Bertiswilstrasse 55)

Wichtige Hinweise:

- Giftabfälle – falls möglich – in Originalverpackung mitbringen.
- Giftabfälle immer persönlich an das

zuständige Personal übergeben.

- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Unter [www.lebensmittelkontrolle.lu.ch/entsorgen](http://www.lebensmittelkontrolle.lu.ch/entsorgen) finden Sie weitere Informationen.



Der starke  
Holzbauer in  
der Region

Mit gutem  
Gefühl bauen  
und leben.

dubachholzbau.ch

**DUBACH**  
HOLZBAU AG



## Engelprächtigen AG begrüsst Urnenabstimmung

Die Betreiberin der geplanten Deponie Engelprächtigen reagiert positiv auf die Gemeindeinitiative für eine Urnenabstimmung. Damit besteht die Chance, mehr Leute vertieft zu informieren und die Chancen der Deponie für Bevölkerung, Gewerbe, Natur und Gemeindefinanzen zu erläutern.

Die Engelprächtigen AG als Trägerin der gleichnamigen Deponie nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeindeinitiative für eine Urnenabstimmung über die Deponie mit 244 Stimmen zustande gekommen ist. Das entspricht den Intentionen der Projektverantwortlichen, die in einer Urnenabstimmung mehr Vorteile als Nachteile sehen.

## Breitere Diskussion und Meinungsbildung

Für die Engelprächtigen AG ist es verständlich, dass ein solches Projekt die Bevölkerung beschäftigt und der Informationsbedarf gross ist; man will die Gründe dafür und dagegen abwägen und einen durchdachten Entscheid fällen. Hier liegt die Chance der Initiative: Sie verlangt, dass mehr Leute als «nur» an einer Gemeindeversammlung Stellung nehmen können.

## Sorgfältiges Projekt mit Mehrwerten

Dass neue Ideen nicht auf Anhieb begeistern, versteht die Engelprächtigen

AG. Erfreulicherweise gibt es aber viele positive Reaktionen, denn: «Wer sich näher mit dem Projekt befasst, erkennt die Qualität und die Vorzüge», sagt Geschäftsführer Kurt Kumschick. Der Engelprächtigen AG werde attestiert, dass die Deponie in einem sorgfältigen Prozess erarbeitet worden ist und die Vorprüfung des Kantons geschafft hat. Die Initiative liegt im Interesse aller. Beim Bau jedes Hauses, Stalls oder Schulhauses entsteht Aushub- und Ausbruchmaterial. Dieses muss möglichst regional mit kurzen Transportwegen deponiert werden. Abgelagert werden auf Engelprächtigen ausschliesslich „unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial“ (Typus A) und „wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial“ (Typus B).

## Für Gewerbe, Natur, Bauern, Gemeindefinanzen

Der Standort liegt direkt an der Kantonsstrasse, ohne eine Siedlung zu passieren. Die täglich je 19 Zu- und Wegfahrten sind kaum spürbar. Mit dem Deponieren in Etappen während 25 Jahren entsteht nie eine Grossbaustelle. Die Landwirtschaft erhält zusätzliche Fruchtfolgeflächen, die sie dringend braucht. Die Natur gewinnt Aufwertungen, freigelegte Gewässer, mehr Biodiversität. Und die Gemeindekasse profitiert von jährlichen Abgaben, den Steuereinnahmen der Engelprächtigen AG und zusätzlichen Arbeitsplätzen.

*Weitere Infos und die 15 wichtigsten Fragen kurz und bündig beantwortet: [www.engelpraechtigen.ch](http://www.engelpraechtigen.ch)*

## Herbstwanderung der Sekundarschule Zell: Alle Wege führen auf die Hohwacht

Die Herbstwanderung der Sekundarschule Zell war auf den Dienstag der vierten Schulwoche angesetzt, doch je näher der Termin rückte, desto düsterer wurden die Wetteraussichten für diese Woche. Lediglich für den Dienstag war weiterhin wenig bis kein Regen und sogar gelegentlicher Sonnenschein angesagt.

Also beschloss das Lehrerteam nach kurzer Diskussion, das Risiko einzugehen und den Herbstausflug durchzuführen.



Und tatsächlich: Nur ganz zu Beginn des Tages ging ein kurzer und relativ harmloser Regenschauer über der Region nieder. Danach aber blieb es trocken und es herrschte ein Mix aus Wolken und Sonne. Weder zu heiss noch zu kalt – nahezu ideales Wanderwetter also.

Während die Siebtklässler geschlossen als Stufe zu Fuss von Zell über Gondswil zur Hohwacht marschierten, konnten die Acht- und Neuntklässler zwischen zwei Wanderrouten und einer Fahrrad-



beziehungsweise Bike-Tour wählen.

Das Ziel aller Routen war aber dasselbe: Die Hohwacht mit ihrem gut 20 Meter hohen Aussichtsturm, wo sich die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrpersonen zum gemeinsamen Mittagessen mit der Möglichkeit zum Grillieren trafen, ehe sich die einzelnen Gruppen wieder in verschiedenen Richtungen und auf verschiedenen Arten auf den Rückweg nach Zell machten.

Nicht nur mit dem Wetter hatten wir Glück – es gab auch keine grösseren Zwischenfälle, von vereinzelt kleinen Schrammen und dem einen oder anderen Insektenstich abgesehen.

*Text und Bilder:*

*Michael Bieri und Peter Flückiger*



## Musikschule Region Willisau

### Schon angemeldet fürs Eltern-Kind-Singen?

Bereits in der September-Ausgabe haben wir Sie auf unser Eltern-Kind-Singen aufmerksam gemacht. Nach den Herbstferien starten die Kurse unter der Leitung von Josefiina Dunder.

Auf unserer Webseite [www.musikschuleregionwillisau.ch](http://www.musikschuleregionwillisau.ch) finden Sie alle Informationen zu diesem Angebot.

### Unterricht für Erwachsene

So unterschiedlich wie die Menschen sind auch die Ziele und Wünsche für den Instrumentalunterricht für Erwachsene an unserer Musikschule! Sehr gerne unterstützen wir Sie bei der musikalischen Ausbildung auf Ihrem einmal gelernten oder neuen Instrument. Allen Erwachsenen steht das gesamte Instrumental- und Gesangsangebot zur Verfügung und Sie profitieren von einem breiten Ensembleangebot und vielfältigen Auftrittsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse? Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns!



### Veranstaltungen

Im Schuljahr 2024/2025 sind wir in diversen Dörfern mit unseren musikalischen Anlässen anzutreffen:

18. November 2024 – 18.30 Uhr  
Herbstkonzert  
Mehrzweckgebäude Geiss

8. Dezember 2024 – 13.30 bis 16.00 Uhr  
Christkindli-Märt  
Am Märt & Kirche Willisau

15. Dezember 2024 – 18.30 Uhr  
Adventskonzert  
Kirche Grosse Dietwil

5. Februar 2025 – 18.30 Uhr  
Familienkonzert  
Singsaal Schötz

13. Februar 2025 – Vormittag  
Musiktheater  
Festhalle Willisau

15. März 2025 – Ganzer Tag  
15. Solo-, Duo- und  
Ensemblewettbewerb  
Schulanlage Schötz

22. März 2025 – 09.00 bis 11.30 Uhr  
Instrumentenparcours  
Kantonsschule Willisau

2. April 2025 – 18.00 bis 20.00 Uhr  
Instrumentenparcours  
Primarschulhaus Zell

5. April 2025 – 09.00 bis 11.30 Uhr  
Instrumentenparcours  
Schulanlage Egolzwil

23. Mai 2025 – 18.30 Uhr  
Anfängerkonzert  
Mehrzweckhalle Alberswil

27. Mai 2025 – 18.30 Uhr  
Anfängerkonzert  
Mehrzweckanlage Fischbach

12. Juni 2025 – 18.30 Uhr  
Sommerkonzert  
Schulhaus Hergiswil

13. Juni 2025 – 17.00 bis 19.30 Uhr  
Strassenmusikfestival  
Schulanlage Ettswil

Unsere Musiklehrpersonen sind fleissig

am Planen. Auch in diesem Jahr dürfen Sie auf eine grosse Vielfalt an Schülerkonzerten gespannt sein. In der Dorfzeitung machen wir Sie auf die einzelnen Veranstaltungen aufmerksam. Auf unserer Webseite finden sie ebenfalls eine Übersicht wie auch weitere Informationen rund um unsere Musikschule.



## Richtlinien Entschädigung Babysitter

Wir orientieren uns an den Informationen und Empfehlungen des Schweizerischen Roten Kreuzes

Es ist wichtig, dass Eltern und deren Babysitter im Voraus zusammen den Tarif vereinbaren.

Die genaue Höhe der Entschädigung hängt von mehreren Kriterien ab:

- vom Alter des Babysitters
- von der Erfahrung und allenfalls Ausbildung des Babysitters
- von der Verantwortung und Aufgaben, die der Babysitter übernehmen muss
- von der Anzahl und dem Alter der zu betreuenden Kinder
- vom Zeitpunkt und Dauer der Betreuung (Tages-, Abend- oder Nachtbetreuung)
- und ob der Babysitter allein betreut oder noch eine erwachsene Person anwesend ist

Wir empfehlen für die Betreuung von 1-2 Kinder folgende Tarife:

- 13 bis 15 Jahre: Fr. 8.00 bis 10.00 pro Stunde
- 16 bis 25 Jahre: Fr. 11.00 bis 18.00 pro Stunde

Für jedes weitere zusätzlich zu betreuende Kind empfehlen wir einen Zuschlag von Fr. 2.00.

Übernachtet der Babysitter vor Ort, sollte eine Pauschale vereinbart werden, mindestens Fr. 50.00.

Bei regelmässigen Einsätzen kann auch eine Pauschale vereinbart werden. Wichtig dabei ist, die Dauer des Einsatzes zeitlich zu definieren.

Hütet der Babysitter über eine längere Zeitspann bei einer Familie, ist es sinnvoll, einmal pro Jahr den Tarif neu zu vereinbaren und anzupassen.

Eine aktuelle Liste mit Babysitter, welche über die Frauengemeinschaft den Babysitterkurs besucht haben, kann beim Vorstand der Frauengemeinschaft angefordert werden.

## Töffli-Tour

Traumhaft sonniges Wetterglück erwartet acht Frauen und zwei Männer, die sich auf die Abenteuer Töffli-Tour, am Freitag 30.08.2024 begaben.

Unser Abenteuer begann in Ettiswil, als wir die Töfflis und die Ausrüstung bekamen. Und schon waren die Erinnerungen an die Töffli-Zeit in unserer Jugend wieder da. Voller Vorfreude und mit vielen lachenden Gesichtern startete die Töffli-Tour. Sie führte uns zuerst nach Willisau über den Vorberg / Mörisegg nach Hergiswil. Danach bezwangen wir die Kreuzstiege und nach einer rasanten Abfahrt ging die Reise weiter über den Flühlen, Richtung Eriswil. Unterwegs

gab es eine kleine Zvieri-Pause, welche wir bei einem herrlichen Panorama genossen. Weiter ging es Richtung Wyssachen nach Huttwil. Von da aus auf Nebenstrassen nach Gondiswil, Grossdietwil, Ebersecken, über den Bodenberg wieder zurück nach Ettiswil. Den Abend liessen wir bei einem feinen Nachtessen im Restaurant Ilge ausklingen. Diese Töffli-Tour wird allen in schöner Erinnerung bleiben, denn es hat richtig viel Spass gemacht. Wir empfehlen diese Töffli-Tour sehr gerne weiter und es wird bestimmt nicht die letzte für uns gewesen sein.

Das Kurs-Team FG Ufhusen

The poster features a stick figure with arms raised in the top left corner. The main title is 'Wir Suchen ein Neues Vorstandsmitglied'. Below it are three speech bubbles: a yellow one with 'Ressort Medien: Öffentlicher Auftritt Facebook, Instagram, Homepage usw.', a white one with 'Interessiert?', and a blue one with 'Weitere Infos unter: www.fg-ufhusen.ch'. At the bottom, there is a red crown icon, the text 'Interessiert, dann melde Dich', and contact information: 'und wir freuen uns auf DEINE Rückmeldung Frauengemeinschaft Ufhusen Kontakt: S. Naufmann 078 917 83 84 oder A. Bernet 079 616 55 15'.

## Wir Suchen ein Neues Vorstandsmitglied

Ressort Medien:  
Öffentlicher Auftritt  
Facebook, Instagram, Homepage usw.

Interessiert?

Weitere Infos unter:  
[www.fg-ufhusen.ch](http://www.fg-ufhusen.ch)

**Interessiert, dann melde Dich**

und wir freuen uns auf DEINE Rückmeldung  
Frauengemeinschaft Ufhusen  
Kontakt: S. Naufmann 078 917 83 84 oder A. Bernet 079 616 55 15

# Frauengemeinschaft

## „Nebelgrind“ - Das Kino Willisau gehört uns!

Der Film Nebelgrind zeigt einfühlsam und mit leisem Humor, was es bedeutet, wenn ein geliebter Mensch langsam im „Nebel“ verschwindet. Der Film handelt von einer (fiktiven) Willisauer Bauernfamilie, gedreht wurde der Film in Menznau.

Um uns gemeinsam auf den Abend einzustimmen, ist die Kinobar bereits ab 19.30 Uhr und selbstverständlich auch nach der Vorführung für uns geöffnet.

**Datum / Zeit:** Montag, 21. Oktober 2024

**Zeit:** 20.00 Uhr in Willisau

**Ort:** 19.15 Uhr für Fahrgemeinschaften bei der FBH Ufhusen  
20.00 Uhr Start Kinovorführung, Menzbergstrasse 5, Willisau

**Kosten:** Fr. 18.– für Mitglieder / Fr. 23.– für Nichtmitglieder

**Anmeldung:** bis am 18. Oktober 2024 bei Erika Staub  
078 829 56 07 oder per E-Mail erika-staub@hotmail.com



## Jassen

Wir starten wieder mit den beliebten Jass Nachmittagen. Alle, die an der gemütlichen Jassrunde teilnehmen wünschen wir das nötige Kartenglück und viel Spass.

**Datum / Zeit:** Montag, 28. Oktober 2024  
Montag, 11. November 2024

**Zeit:** 13.15 Uhr

**Ort:** Pfarrsaal Ufhusen

**Kosten:** Fr. 5.– inkl. Kaffee und Kuchen

**Anmeldung:** bis jeweils am Samstag zuvor bei Luzia Schmid  
079 472 57 21 oder per E-Mail luzia.kurmann@bluewin.ch



Wer keinen Jass Partner hat, darf sich gerne bei Luzia Schmid melden.



## Ref. Frauenverein Hüswil / Willisau

### Herbst Frauennachmittag mit den Krause Glucken

Am Dienstag, 29. Oktober um 14 Uhr erwartet sie ein fulminanter, musikalischer Nachmittag mit der Band Krause



*Band Krause Glucken*

Glucken. Mit viel Witz und Charme präsentieren die drei Frauen aus Rickenbach ihr Programm mit Stücken aus verschiedenen Stilrichtungen. Sie überraschen mit ihren aussergewöhnlichen Instrumentalisierungen. Sie sind frech, fröhlich und unbeschreiblich weiblich. Kommen sie ins reformierte Kirchenzentrum Adlermatte nach Willisau und lassen sie sich bezaubern von den Krause Glucken. Mit Zvieri. Kosten: Fr. 10.- Keine Anmeldung nötig.

Freundlich lädt ein ref. Frauenverein Hüswil/Willisau

Ausblick: Dienstag, 12. November, 14 Uhr Strick- und Spielnachmittag in Willisau

**BAELEKTRO**  
**IHRE STROMER  
IN JEDER  
NOTLAGE**

**STANDORTE IN ZELL & PFAFFNAU**  
info@3a-elektro.ch | www.3a-elektro.ch

## Eine Reise ins Freiburgerland

Der Schwarzsee war das Ziel des dies-jährigen Ausfluges vom Frohen Alter. Nicht weniger als 51 Reisefreudige und gut gelaunte Ufhuserinnen und Ufhuser bestiegen am 11. September den komfortablen Zemp Car. Kaffee und Gipfeli warteten im bernischen Schönbühl, im gleichnamigen Gasthof. Von dort ging die Fahrt nach Fribourg, wo eine interessante Rundfahrt mit dem Minizug auf dem Programm stand. Geschickt steuerte der «Zugführer» die zwei Wagons des blau-weissen Minizuges durch die Altstadt, über Brücken und bis zum Aussichtspunkt wo die Reisenden eine imposante Sicht auf die Stadt erwartete. Auch das Wetter zeigte sich noch von einer guten Seite, so dass ihnen noch ein Blick auf die Alpen gegönnt war.

Doch je näher das Rieseziel rückte, je weiter hingen die Wolken herunter und just beim Schwarzsee angelangt begann es zu regnen. Der Schwarzsee liegt ro-



mantisch eingebettet in den Freiburger Voralpen und gehört wie die Ortschaft zum deutschsprachigen Sensebezirk. Die Sense wiederum wurde vom WWF, mit ihren intakten Auenlandschaften zum natürlichsten Fluss der nördlichen Alpen erklärt.

Leider liess das Wetter einen Spaziergang um den Schwarzsee nicht mehr zu. Umso mehr wurde das feine Mittagessen mit Blick auf den See genossen.

Via Riggisberg, Gürbetal ins Emmental kehrten die Seniorinnen und Senioren wohlbehalten wieder nach Ufhusen zurück.

Elsbeth Schär



*Blick vom Aussichtspunkt auf die Stadt Fribourg, auf der Rundfahrt mit dem Minizug*

DIE FEUERWEHREN REGION HUTTWIL UND  
ZELL-UFHUSEN-FISCHBACH LADEN EIN ZUR:

# ÖFFENTLICHEN HAUPTÜBUNG

2. NOVEMBER 2024  
START: 12:30 UHR

WO: LISCHMATT 6, 6153 UFHUSEN

BETEILIGTE NACHBARWEHREN:

LANGENTHAL UND WILLISAU



BETEILIGTE PARTNERORGANISATIONEN:

POLIZEI, RETTUNGSDIENST, SAMARITER UFHUSEN  
AAA ALPINE AIR AMUBLANCE



ZUFAHRT FÜR ZUSCHAUER  
VIA UFHUSEN!

# Einfahrtsprojekt Lischmatte

## Aus der Wässermatte wurde ein Industriegebiet

Mit einem nachgebauten Einfahrtsprojekt konnte die Ufhuser Überbauung Lischmatte vollendet werden. Was vor 20 Jahren noch eine Wässermatte war, hat sich zu einem florierenden und vielseitigen Ufhuser Industriegebiet entwickelt.

Bei weitem nicht alle Industriezonen verfügen über eine so einladende Einfahrt, wie das Gewerbegebiet der Lischmatte Ufhusen. Verantwortlich für dieses «Bijou» ist Fritz Meyer, der ehemalige Maurermeister. Seit seiner Pensionierung hat er vom Beton in die Holzbranche gewechselt und baut kleine und grosse Gebäude naturgetreu nach. Seine ersten Objekte gingen in Richtung Walliserhäuser, Bauernhäuser, Spycher und Kirchen. Dann kam ihm die Idee, die Gebäuden in der Lischmatte eins zu eins nachzubauen. Gedacht getan! In seiner kleinen Werkstatt fertigte er anhand von Fotos die Firmenhäuser in Miniatur nach. Alsdann planierte er bei der Zufahrt in die Industriezone eine Topographie um seine Werke zu platzieren. Nebst dem «Lischmatt-Gwerbe» bereicherte er sein Projekt mit anderen nachgebauten Häusern, darunter die naheliegende «Wirtschaft zum Bahnhof» Gondiswil. Zudem verstand er das Miniaturwerk passen zu bepflanzen und es kann jederzeit besichtigt werden.

Mit der Vollendung des Einfahrtsprojektes von Fritz Meyer, bot sich die Gelegenheit dies mit einer schlichten Einweihungsfeier zu würdigen, zu dem sich sämtliche Firmeninhaber der Lischmatte

einfinden. Da machten sich auch einige Gedanken, wie es überhaupt zu dieser Überbauung kam, denn vor rund 20 Jahren war die Lischmatte eine Wässermatte. Die Vorgeschichte begann im Jahr 1996, als die Ufhuser Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung grünes Licht für den Ausbau und Erschliessung dieser Parzelle sowie auch der Kredit von über einer Million Franken bewilligten.

Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte im Juni 1997 der Spatenstich für die Erschliessung der Lischmatte beginnen. Im Herbst 2004 konnte das Projekt «Erschliessung Lischmatte» abgerechnet werden und es ging nicht lang bis die ersten Anfragen zwecks Baulandes im Industriegebiet an den Gemeinderat Uf-



husen gelangten. Die ersten Profile liess das Transportunternehmen Alt Ufhusen Transport AG aufstellen, und im Jahr 2004 wurde der Fahrzeugpark im neuen Gewerbegebiet in Betrieb genommen. 2010 erfolgte der Bau vom Betriebsgebäude mit Werkstatt und Waschanlage. Beschäftigt werden acht Chauffeure sowie zwei Mitarbeiterinnen in der Administration.

Der Gondiswiler Unternehmer Hans Bachmann realisierte 2005 die Neubauten Werkhof und Gewerbehalle, er gründete die Firma H. Bachmann Unternehmung AG und beschäftigt 26 Angestellte.

Und auch der Erbauer vom Einfahrtsprojekt und Gründer der Meyer Bau GmbH siedelte sich im Jahr 2010 in der Lischmatte an und baute einen geräumigen Werkhof. Seit dem Jahr 2020 wird dieses Unternehmen von Pascal Meyer geführt mit Unterstützung von seiner Lebenspartnerin Sarah Gygli, vier Mitarbeitern

und einem Lernenden.

Eingemietet in diesem Gebäude hat sich die Firma «Two Wheels Zinsli GmbH», wo im Bereich Handel und Reparatur von Motorrädern tätig ist. Nebst dem Geschäftsinhaberpaar Marco und Sandra Kunz sind noch zwei weitere Mitarbeiter beschäftigt.

Eingemietet in der Lischmatte 4, hat sich Georg Schnider, «GS Gelenkwellenbau GmbH» und bietet Reparaturen, Spezialanfertigungen, Massanfertigungen, Anpassungen und Auswuchtung an, egal ob Gelenkwellen, Kardanwellen oder Antriebswellen und beschäftigt drei Mitarbeiter und zwei Teilzeitangestellte.

Die Schlussfolgerung ist, dass sich die Lischmatte zu einem erfolgreichen Industriegebiet entwickelt hat, wo nicht weniger als 48 Arbeitsplätze zur Verfügung stellt. *Elsbeth Schär*

---

## **Elektro Gander AG - bewährte Qualität in neuen Händen**

Die über 100-jährige Geschichte des Familienunternehmens Elektro Gander AG mit Hauptsitz in Luthern/Hofstatt geht weiter.

Im November 2023 unterzeichneten Daniel Gander, Daniel Röllli und Martin Birrer eine Absichtserklärung. Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages im August 2024 konnte die Nachfolge erfolgreich geregelt werden. Die beiden firmeninternen Kadermitarbeiter Daniel Röllli und Martin Birrer übernehmen die

Elektro Gander AG per 1. Januar 2026. Beide Mitarbeitenden haben bereits ihre Ausbildung bei Elektro Gander absolviert und so über viele Jahre zum Erfolg des Unternehmens beigetragen.

Die Zeit bis zur definitiven Geschäftsübergabe wird von Daniel Gander und den neuen Geschäftsinhabern genutzt, um die neuen Verantwortungen zu übergeben. Der Verwaltungsrat besteht aus Daniel Gander, Daniel Röllli und Martin Birrer. Sie nehmen ab sofort ihre Aufgaben und Pflichten als Mitglieder des Verwaltungsrates wahr. Im Jahr 2026 wird

# Elektro Gander

Daniel Gander dem Verwaltungsrat unterstützend und beratend zur Seite stehen. Der operative Teil wird von den neuen Geschäftsinhabern übernommen.

Die Philosophie, die gelebten Grundwerte und die gemeinsame Haltung bleiben erhalten. Ziel bleibt es, die Elektro Gander AG unter der neuen Führung weiter nachhaltig und erfolgreich zu führen.

Für Daniel Gander ist es wichtig zu betonen, dass sich für das Team, die Kunden und die Lieferanten nichts ändert. Beste-

hende und neue partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen sollen gepflegt und weiter ausgebaut werden. Die kollegiale und familiäre Mitarbeiterkultur soll weiter gepflegt und entwickelt werden.

Alle drei Parteien freuen sich, diesen Weg gemeinsam zu gehen.



*von links: Martin Birrer, Leo Gander, Daniel Gander, Daniel Röllli*

# swissmilk

## Milch macht munter!

Es ist wieder soweit! Am **Donnerstag, 31. Oktober** ist **Tag der Pausenmilch!**

Einmal pro Jahr führt Swissmilk den Tag der Pausenmilch durch. Der Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) unterstützt bei der Durchführung des Tags der Pausenmilch. Landfrauen und weitere Helfende schenken über 300'000 Schulkindern und Lehrpersonen in der ganzen Schweiz eine Portion Milch aus. Damit bieten sie Kindern und Jugendlichen ein besonderes Geschmackserlebnis.

Gerne schenken auch wir allen Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen in der grossen Pause gratis Milch aus. Zusammen mit einem frischen Stück Zopf oder Bauernbrot, bieten wir so ein vollwertiges Znüni an.

Wir freuen uns auf viele hungrige Kinder und Lehrerinnen.

Regina Filliger und Nicole Sommer



## ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

### Ihre Ansprechpartner



**Yannick Trachsel**  
Leiter Geschäftsstelle  
yannick.trachsel@ckw.ch



**Samuel Käser**  
Stv. Leiter Geschäftsstelle  
samuel.kaeser@ckw.ch

**CKW Zell**  
041 989 05 00 • [zell@ckw.ch](mailto:zell@ckw.ch)  
[ckw.ch/elektro](http://ckw.ch/elektro)

**CKW.**

## Jungschützen Wettschiessen

Ufhusen mit zwei Gruppen am Kantonal-final

Am 30.06.24 konnten sich zwei Jungschützen-Gruppen des WV Ufhusen am Wettschiessen des Amtes Willisau, für den Kantonalfinal qualifizieren. Die Gruppe mit Alt Robin, Alt Dominik, Rathgeb Lars und Wyss Damiano haben die Qualifikation gar mit dem 3. Rang im Amt Willisau abgeschlossen (6. Rang im Kanton Luzern).

Im Kantonalfinal auf dem Schiessplatz in Emmen vom 24.08.2024, verpasste die Gruppe mit Gerber Sven, Lustenberger Elias, Reinhard Nael und Zimmermann Remo nur ganz knapp die Top 10 auf

dem 11. Rang. Von den erreichten 681 Punkten mit zwei Durchgängen, fehlten für den Einzug in den Schweizerfinale lediglich 3 Punkte. Nichtsdestotrotz eine starke Leistung der Gruppe.

Auch im Einzelwettkampf konnten sich zwei Jungschützen aus Ufhusen an den Kantonalfinal qualifizieren. Somit durften Gerber Sven und Reinhard Nael ebenfalls am 24.08.2024 im Einzelwettkampf die Jungschützen aus Ufhusen in Emmen vertreten. Hierbei wurde Reinhard Nael mit 88 Punkte auf dem Rang 31 ausgezeichnet.

Der Schützenverein gratuliert den Jungschützen zu den grossartigen Resultaten. *Simon Bernet*



## Lösung Kinderrätsel

Name	Farbe	Baumart	Fundort
Alessia	Rot	Blutbuche	Wildschweinpark
Nora	Orange	Kastanie	Marktplatz
Lola	Gelb	Ahorn	Fussweg vor der Kirche



Liebe Nevio

Mer gratuliere der ganz härzlech  
zo dem super Erfoug!

Du hesch a de WorldSkills bi de  
Bruefswäutmeischterschaft in Lyon  
bi de Automobilmechatroniker  
de 2. Platz erreicht.

Mer sei sehr stouz of dech!

För dini Zuekonft  
wönsche mer der  
witerhe vöu Freud  
bim Schaffe.

Dini Famili



# Vize-Weltmeister Nevio Bernet

## Empfang von Vize-Weltmeister Nevio Bernet in Ufhusen

Am Montag, 16. September 2024 wurde Nevio Bernet von rund 150 Freunden, Arbeits- & Vereinskollegen der Familie und weiteren Interessierten zu Hause in Ufhusen in Empfang genommen. Er gehört nun definitiv zur Elite der weltweiten Automobil-Mechatroniker. Die Dorfgarage Wagner AG in Zell hat ihn seit Anfang an auf diesem Weg begleitet.

«Es begann bereits bei der Schnupperlehre». Mit diesen Worten machte René Wagner von der Dorfgarage Wagner AG ziemlich zu Beginn seiner kurzen Ansprache den Anwesenden klar, wie früh man bei Nevio gespürt hat, dass er sehr viel Herzblut und Talent für seine Passion hat. Der 21-Jährige entstammt einer autobeegeisterten Familie. Seine Grosseltern sind Inhaber der Garage Jakob Schärli AG in Ufhusen, sein Vater ist Werkstattleiter. Gemeinsam mit rund zehn Kolleginnen und Kollegen traf Nevio in Ufhusen ein. Sie begleiteten ihn nebst der Familie an die WorldSkills im



*Arbeitgeber Urs Wagner richtet ein paar Worte an Nevio Bernet*

französischen Lyon. Er war sichtlich überwältigt von der Vielzahl an Anwesenden.

## Der Arbeitsbeginn am nächsten Morgen um 06:00 Uhr wurde kurzfristig «vertagt»

Gemeindepräsidentin Claudia Bernet begrüsst Nevio mit ein paar kurzen Worten zurück in der Heimat. Begleitet von Kuhglocken, Sirenen und minutenlangem Applaus wurde Nevio in Ufhusen begrüsst. René Wagner meinte dann man sei froh, dass er am Folgetag endlich wieder einmal zur Arbeit erscheint. Man erwarte ihn pünktlich um 06:00 Uhr in der Garage. Sein Bruder Urs Wagner relativierte dies in der Folge: «darüber müssen wir wohl nochmals sprechen». Die beiden Firmeninhaber und Geschäftsführer bedankten sich bei der Familie für die spürbare Unterstützung. Diesbezüglich sei sehr viel in die richtige Richtung gegangen. Ebenfalls bedankten sie sich beim ganzen Team für die Bereitschaft, die Abwesenheit von Nevio mit eigenem Mehreinsatz zu kompensieren. Die Teilnahme eines Mitarbeiters an diesem Grossanlass ist für einen regionalen und familiengeführten Betrieb definitiv eine grosse Ehre, aber auch eine grosse Herausforderung. In den letzten Monaten fehlte Nevio im Schnitt während der Hälfte der Arbeitszeit. Dies bedarf einem tollen Teamgeist, einer offenen Kommunikation und viel Verständnis aller Beteiligten. Im Verlauf des Abends erfuhr man, dass Nevio seitens Arbeitgeber für den Folgetag dann doch nochmals einen freien Arbeitstag zugesprochen bekam.

## Die erfolgreichsten WorldSkills aller Zeiten

Nevio Bernet wendete sich dann ebenfalls ganz kurz an die Anwesenden. Er bedankte sich bei allen für die Anwesenheit am Empfang und vor allem bei allen, welche irgendetwas zu diesem Erfolg beigetragen haben. «Wer damit gemeint ist, weiss dies selbst». So beendete der junge Ufhuser seine Ansprache. Wer Nevio kennt weiss, dass er kein Mann der grossen Worte ist und weder Rummel noch Aufmerksamkeit sucht. Die WorldSkills 2024 waren die erfolgreichsten Berufsweltmeisterschaften aller Zeiten für unser Land. Die Schweiz «erarbeitete» sich dabei sieben goldene, sieben silberne und eine bronzene Medaille. Das Silber von Nevio Bernet glänzt mit Sicherheit noch lange Zeit im Hinterland und soll Motivation für viele weitere Lernende in der ganzen Region sein. Gemeinsam liess man den Abend



*Nevio Bernet mit seiner verdienten Silbermedaille*

ausklingen. Nevio Bernet wird nach den turbulenten Tagen in Frankreich sicherlich dankbar sein, dass er einen zusätzlichen Freitag einziehen durfte, ehe er wieder zu 100% zurück im Team der Dorfgarage im Einsatz sein wird.

*Christian Hügi*



*Gemeindepräsidentin Claudia Bernet spricht zu Nevio Bernet, im Hintergrund die zahlreichen Anwesenden*

## GAZ25.ch wird mobil: Erfolgreicher Herbstanlass des GewerbeHinterland

Am Samstag, dem 14. September 2024, trafen sich rund 60 Gewerbetreibende und Gewerbetreibende aus dem GewerbeHinterland zum traditionellen Herbstanlass in Hofstatt. Der Anlass diente nicht nur der Vernetzung, sondern auch der Präsentation spannender Neuheiten im Rahmen der Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung GAZ25.ch, die im kommenden Jahr stattfindet.

Der Abend begann mit einem Begrüssungsapéro in den zukünftigen Co-Workspace Räumlichkeiten der Elektro Gander AG. Diese Räumlichkeiten bieten in Zukunft innovativen Köpfen aus der Region die Möglichkeit, gemeinsam an neuen Projekten zu arbeiten und den Austausch zwischen Unternehmen zu fördern.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Besichtigung der EnergyOcean Pflanzenkohlewerk Anlage, einer in der Schweiz einzigartigen Anlage. Unter der Führung von Sylvan Oehen und Michi Zwyer erhielten die Teilnehmenden einen tiefen Einblick in den Prozess, wie aus Schnitzelholz hochwertige Pflanzen-



kohle entsteht. Dieses umweltfreundliche Verfahren ist so innovativ, dass die Albert-Koechlin-Stiftung die Anlage mit einem Umweltpreis ausgezeichnete – eine grosse Anerkennung für die geleistete Arbeit und den nachhaltigen Ansatz der Betreiber.

Im Anschluss daran fand der GAZ25.ch-Infoanlass statt. Hier wurden die Anwesenden über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die kommende Gewerbeausstellung GAZ25.ch informiert, die vom 19. bis 21. September 2025 in Hüswil-Zell stattfinden wird. Ein besonderer Moment war das Enthüllen der zwei neuen GAZ25.ch-Mobile: Zwei kleine, auffällig gestaltete Elektrofahrzeuge, die von nun an im Hinterland unterwegs sein werden, um die Aufmerksamkeit auf die bevorstehende Ausstellung zu lenken. Diese Fahrzeuge, komplett mit GAZ25.ch-Branding versehen, stehen den Ausstellern und Partnern der GAZ25.ch für alle Arten von Fahrten im Hinterland zur Verfügung und sorgen so für noch mehr Präsenz der Gewerbeausstellung im Alltag.



Für die musikalische Unterhaltung des Abends sorgte das unplugged Rock Trio „Pocket-Rockers“, die mit ihrer mobilen



Bühne auf einem Anhänger für eine lockere und dynamische Atmosphäre sorgen. Während des Netzwerkens und bei einem ausgedehnten Apéro Riche tauschten sich die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende über die kommende Ausstellung aus, vertieften berufliche und pri-

vate Kontakte und erhielten Einblicke in die neuesten Entwicklungen ihrer Branchen.

Dieser gelungene Anlass bot nicht nur einen Einblick in die Innovationskraft der Region, sondern stärkte auch den Zusammenhalt unter den Gewerbetreibenden. Mit dem Countdown zur GAZ25.ch, der nun offiziell gestartet ist, wächst die Vorfreude auf ein Ereignis, das die Region im kommenden Jahr in den Mittelpunkt rücken wird.

Bilder und Text: *Stefan Keller*

---

Liebe Ufhuserinnen, liebe Ufhuser

Das schöne zum Teil geschützte Gebiet von Engelprächtigen sollte nach unserer Ansicht nicht gefährdet werden.

Der Kohlenabbau von Ufhusen im ersten und zweiten Weltkrieg, eines der grössten Abbaugebiete der Schweiz, ist geschichtlich von grosser Bedeutung. Hunderte von Arbeitern aus der Nähe, der Umgebung und aus der Ferne leisteten in diesem Gebiet sehr viel zum Wohle unseres Landes.

Laut eines regierungsrätlichen Berichtes wurde festgestellt, dass die Rekultivierung des Abbaugebietes nach dem letzten Abbau von den damaligen Betreibern gut und zufriedenstellend gemacht worden sei.

Heute wird von einer Rekultivierung zum ehemaligen Zustand wie vor dem ersten

Weltkrieg gesprochen. Warum soll nun aber 5x soviel deponiert werden, wie ursprünglich abgebaut wurde. Warum?

Wir fragen die Ufhuserinnen und Ufhuser an: Soll man dieses historische Abbaugebiet verändern?

Soll die Gemeinde Ufhusen zum sonnigsten Deponiegebiet des Kantons verkommen?

Wollt Ihr dies wirklich?

Leidtragende sind nicht wir. Es ist zu überlegen, ob wir wirklich den Nachbargemeinden Gondiswil, Hüswil, Zell und Gettnau den Mehrverkehr und in der Nähe die anfallenden Emissionen übertragen wollen?

Wo ist unsere Solidarität?

Eine Gruppe besorgter Ufhuser

## Jugi Familien Infoevent

Wenn sich das Weitergeben von Infos zur Jugi mit Spiel, Plausch und Geselligkeit treffen, ja dann findet der Jugi Familien Infoevent statt. Dieser wurde in diesem Jahr das erste Mal zum Jugistart auf dem Fridli-Buecher-Halle Areal durchgeführt. Beide dorfansässigen Turnvereine, welche das Jugiangebot in Ufhusen anbieten, organisierten gemeinsam diesen Anlass. Im ersten Teil wurde über Infos zum Jugistart und zu den Anlässen informiert. Dass es im Jugendsport nicht nur um Bewegung geht, sondern dass Fairness und Erfahrungen ebenfalls so ein wichtiger Teil sind, dies sah man unter anderem auch auf einem Plakat, welches aufgehängt wurde. Erfahrungen wie Teamfähigkeit, Feedback geben und erhalten, Regeln einhalten und Konsequenzen tragen, mit Druck, Stress und Gefühlen umgehen, Lösungen finden oder sich Herausforderungen stellen, dies alles trägt zu einer gesunden Entwicklung der Kinder bei. Einige Höhepunkte sind im kommenden Jugijahr geplant. Speziell zu erwähnen ist die Turnshow in Ufhusen am 4., 5. und

6. April, das Anschaffen eines neuen Vereins- und Jugendtrainers und der Jugitag, an welchem im Mai in Inwil teilgenommen wird. Alle Anwesenden, acht Jugend & Sport Hauptleiter und vier Hilfsleiter stellten sich in diesem ersten Teil den Familien persönlich vor. So wissen die Eltern, wem sie einmal in der Woche ihre Kinder anvertrauen.

Im zweiten Teil ging es auf eine Bauernhof Olympiade. Fünf Teams mit originellen Namen gaben allesamt vollen Einsatz. In jedem Team waren aktive Jugikinder, deren Geschwister und Eltern dabei. Dass es dabei gutes Teamwork und eine klare Kommunikation brauchte, wurde schon bald erkannt. Die Stiefel mussten in die Harasse geworfen werden, die Äpfel in die Mosterei befördert, einen Weg im Maislabyrinth gesucht werden, die nassen Schwämme flogen umher, möglichst grosse Misthaufen und Bauernhäuser wurden gebaut, Eier transportiert ohne herunterzufallen oder die schwitzenden Teilnehmer genossen einen Sonntagsausflug im Karren. Der Ehrgeiz von klein bis gross war spürbar und zahlte sich doch an manchen Orten





aus. Die Rangliste wurde nach Rangpunkten erstellt. Dies ist das gleiche System, wie es jeweils am Jugitag angewendet wird. Das Ziel hiess also möglichst besser als alle anderen an jedem Posten zu sein und so möglichst wenige Rangpunkte zu erlangen. Dabei gab es von einem Teilnehmer auch die Aussage: «mach schnell, sonst schauen uns die andern unsere gute Taktik ab»

Mit Spannung wurde die Rangverkündigung erwartet. Davor gab es für alle, die von den Jugleitern gebackenen Kuchen

und kühlenden Getränke. Reger Austausch durfte dabei auch nicht fehlen. Und nun fand die Rangverkündigung statt. Den 5. Platz errangen sich «die pinken Katzen». Knapp neben dem Podest mit gerade mal nur 1 Punkt mehr als die 3. Platzierten kamen «die faulen Bananen». Auf dem 3. Rang und somit mit dem Preis der bronzenen Maiskolbe ausgezeichnet, platzierten sich «die Besten». Die Spannung stieg. Der silberne Apfel gewann die Gruppe «die fünf stinkenden Stiefel» und somit siegten mit super 12 Rangpunkten «die Soccer Kings». Für ihren 1. Platz erhielten sie das goldene Ei.

Der ganze Nachmittag war eine gelungene Sache und alle Beteiligten hatten Freude daran. Die strahlenden und fröhlichen Gesichter bewiesen dies. Danke allen Kommenden nochmals und allen Jugileiter für ihr freiwilliges und engagiertes Wirken für die Ufhuser Jugend. Sie geben so den Kindern etwas sehr Wertvolles mit auf ihren Lebensweg.

*Josy Filliger*





# KILBI UFHUSEN




---

12./13. OKTOBER 2024  
FRIDLI-BUECHER-HALLE AREAL

---



**Samstag**  
**ab 18 Uhr**  
RACLETTESTUBE



**Sonntag**  
**ab 11 Uhr**  
RACLETTE UND  
GRILLSTAND



**Sonntag**  
**ab 13 Uhr**  
DIVERSE  
TRADITIONELLE  
KILBISTAENDE



DIE UFHUSER VEREINE FREUEN SICH



## Herbst-Tee

Wenn der Herbst mal so richtig zuschlägt, sitzen die meisten von uns gerne in der frischgeheizten Bude und sehen sich nach kuschliger Wärme.

Was gibt es da Besseres als einen warmen honigsüßen Herbst-Tee, der uns von innen her wärmt und für die kalten Tage kräftigt.

Der Herbsttee enthält Johanniskraut und Hopfen zum Aufwärmen und Entspannen, Hagebutte für die Versorgung mit der nötigen Frische, Huflattich für die geplagten Atemwege und Lindenblüten um uns an den weichen Sommer der Linden zu erinnern und damit wir es im Bett kuschlig warm haben.

Eine Erkältung wird mit diesem Tee schon vor dem Auftauchen vertrieben.

## Zutaten

- 50 gr Hagebutte
- 30 gr Johanniskraut
- 10 gr Huflattich
- 5 gr Hopfenblüten
- 5 gr Lindenblüten

Diese Menge reicht für viele Kannen Tee und kann in einem dunklen Glas aufbewahrt werden.

## Zubereitung

1. Vermische alle Kräuter sehr gut miteinander, damit sich auch die schweren und die leichten Anteile gut verteilen.
2. Nimm ca. 1 Esslöffel der Mischung auf eine Tasse Wasser.

3. Lasse Wasser aufkochen.
4. Giesse das kochende Wasser über den Tee
5. Lasse den Tee mindestens 10 Minuten bedeckt stehen. Der Tee braucht eine ganze Weile, bis er sich entfaltet. Zuerst lösen sich die bitteren Anteile von Hopfen und Johanniskraut. Erst nach ca. 5 Minuten fangen die Hagebutten allmählich an, sich durchzusetzen. Wenn die Teebestandteile frei in einer durchsichtigen Kanne schwimmen, kann man sehen, wie sich der zuerst goldgelbe Tee allmählich mit rötlichen Schlieren durchsetzt. Das sieht dann aus wie bunte Herbstblätter.
6. Siebe den Tee ab.
7. Auf Wunsch kannst du ihn mit wenig Honig süßen.
8. Trinke ihn in kleinen Schlucken. Der Tee schmeckt ein klein wenig bitter, wie es auch die ersten kalten rauen Herbsttage für uns sind. Die Hagebutte setzt sich mit ihrer leicht sauren Frische durch so wie auch wir allmählich wieder lernen, mit der kalten Jahreszeit umzugehen.



## Wie weiter mit unserem Dorfladen?

Im Mai haben Josef und Bernadette Hodel informiert, dass sie den Dorfladen mittelfristig nicht mehr weiterbetreiben werden. Seitdem hat sich der Vorstand mit möglichen Weiterführungsmöglichkeiten auseinandergesetzt und etliche Gespräche geführt. Leider bis anhin ohne Erfolg.

Die vielen Rückmeldungen, dass der Dorfladen unbedingt erhalten bleiben muss, stimmen zwar positiv, bringen uns aber im Moment nicht weiter.

Ohne Grundversorgung für den täglichen Bedarf, Abwickeln von Postgeschäften, Treffpunkt zum Austausch oder einem gemütlichen Kaffekränzchen, würde Ufhusen endgültig zur Schlafgemeinde.

Weniger oder nicht mobile Personen verlieren ohne den Einkauf im Dorfladen einen grossen Teil ihrer Selbständigkeit und sind auf Unterstützung angewiesen oder ziehen weg.

Was uns fehlt, ist ein klares Bekenntnis zum Dorfladen. Sei es durch direkte Unterstützung, mit Ideen, Anregungen oder aktiver Mithilfe bei der Lösungsfindung.

Der gut ausgestattete Laden, mit Lagerraum im Erd- und Untergeschoss, kann mit Inventar, ev. sogar mit Lieferanten, von einem neuen Betreiber übernommen und weitergeführt werden.

Wer mithelfen will, damit der Dorfladen in Ufhusen erhalten bleibt, darf sich gerne beim Vorstand der Genossenschaft oder im Laden melden:

Hans Schwegler, 079 219 68 69

Renate Gerber, 079 642 60 06

Nicole Brand, 079 323 08 29

«Schön sind Sie debi». Wir setzen alles daran, dass wir schon bald eine Nachfolgelösung finden.

Der Vorstand der Genossenschaft Dorfladen



**Dorfladen Ufhusen**

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



**Jetzt aktuell**

**Kilbilebkuchen**

**Berliner**

**Zigerkrapfen**

**Schenkeli**

# Kürbis Suppen essen



**19. Oktober 2024  
ab 11.00 Uhr  
im Dorfladen Ufhusen**

**Wir freuen uns auf euren Besuch!**

**Es het solang s` het....**

Veranstalter  
**GENOSSENSCHAFT**

**Dorfladen  
Ufhusen**



## **Kinderkonzert «Die Bremer Stadtmusikanten» und Jubilarenkonzert in der Fridli-Buecher-Halle**

Das diesjährige Kinderkonzert der Musikgesellschaft Ufhusen steht unter dem Motto «Die Bremer Stadtmusikanten». Das musikalische Märchen zum Mitsingen, Mittanzen und Bewegen wird von Alexandra Schärli erzählt. Die MG Ufhusen untermalt ihre Erzählungen mit warmen Klängen. Das Kinderkonzert soll speziell Kinder und Familien ansprechen und zu einem unterhaltsamen musikalischen Familienanlass werden. Auf jedes anwesende Kind wartet eine kleine Überraschung.

Der Anlass in der Fridli-Buecher-Halle findet am Sonntag, 27. Oktober, 10.30 Uhr statt. Die Musikgesellschaft Ufhusen unter der neuen Leitung von Sandro Frautschi freut sich, viele Kinder mit ihren Familien zum Kinderkonzert «Die Bremer Stadtmusikanten» und zu einem fröhlichen Vormittag begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei!

Gleich anschliessend wird die Halle für das diesjährige Jubilarenkonzert vorbereitet. Um 14 Uhr, in der Fridli-Buecher-Halle lädt die Musikgesellschaft Ufhusen zu ihrem diesjährigen Jubilarenkonzert ein. «Geburtstagskinder» des Jahres 2024 im Alter von 70, 75, 80, 85, 90 und von da an jedes Jahr werden dabei geehrt und erhalten ein kleines Geschenk.

Das Konzert ist öffentlich und für jedermann. Besonders herzlich ist die ältere Generation ab 70 Jahren eingeladen. Die Musikgesellschaft Ufhusen freut sich auf viele Gäste! Sie hofft insbesondere, dass möglichst viele Familienmitglieder und Befreundete ihre Jubilierenden ans Konzert begleiten. Alle sind herzlich zu tollen Brass-Klängen und zu einem süssen Zvieri eingeladen!

Musikgesellschaft Ufhusen  
[www.mg-ufhusen.ch](http://www.mg-ufhusen.ch)

## Pro Senectute **INFO**

### **«Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden»**

An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Donnerstag, 24. Oktober im Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: jeweils ab 18.30 bis 20.30 Uhr. Anmeldung erwünscht: [lu.prosenectute.ch/Info](http://lu.prosenectute.ch/Info),  
Telefon 041 226 11 88. Eintritt frei.

## Hubertusmesse Ufhusen

Am 25. August wirkte der Sonntagmorgen, so nass und neblig wie er war, direkt herbstlich. Diese Herbststimmung zeigte sich auch in der Kirche Ufhusen, welche von Jägern anlässlich der Hubertusmesse wunderbar geschmückt worden ist. Die vielen Grünröcke, welche sich ebenfalls in den Bänken der Kirche versammelt hatten um zu Ehren des Heiligen Hubertus gemeinsam Gottesdienst zu feiern, unterstrichen diese Stimmung noch mehr.

Jules Rampini erzählte die Geschichte des jungen Edelmanns Hubertus, welcher erkannt hatte, dass alle Wesen ein Geschöpf Gottes sind. Seither hatte jener sich hegend und pflegend für sie eingesetzt. Auch heute noch ist ein wichtiger Grundsatz der Jäger, dass die Achtung vor dem Geschöpf bewahrt werden soll, weshalb der heilige Hubertus als der Schutzpatron der Jäger gilt. Sorge tragen zur Natur, den Tieren und auch zu den Mitmenschen - der ganzen Schöpfung Gottes - ist wichtig und steht in der Verantwortung jedes einzelnen.



Der Jägergottesdienst mit der schönen Predigt von Jules Rampini wurde musikalisch begleitet von den Luzerner Hinterländer Jagdhornbläsern. Wunderbare Klänge der Hörner erfüllten die Kirche eindrucksvoll. Im Anschluss offerierte der Kirchenrat ein Apéro in der Kirche zu weiteren Musikstücken der Bläser, bei welchem die Gemeinschaft in ungezwungener Form gepflegt werden konnte und sich manch gutes Gespräch ergab.

Waidmannsdank allen Beteiligten, welche bei dieser schönen Hubertusmesse mitgewirkt hatten.

*Angelika Lustenberger*



## Ministrantenaufnahme und -verabschiedung

Im Familiengottesdienst am Sonntag, 1. September standen die jüngsten freiwillig Engagierten der Pfarrei Ufhusen im Mittelpunkt: Die Ministranten und Ministrantinnen. Es war eine fröhliche Feier mit Jules Rampini und er nutzte die Gelegenheit den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern für Ihr wertvolles Mitwirken in der Kirche und Pfarrei zu danken. Ganz besonders bedankte er sich bei den vier austretenden Ministranten



Sophie, Janis, Lisa und Andrea für deren geleistete Mithilfe in den Gottesdiensten während mehrerer Jahren. Dazu gab es von allen Anwesenden grossen Applaus. Neu wurden Julia, Nicola und Marisa in die Ministrantenschar aufgenommen. Sie sind motiviert und freuen sich Teil dieser jungen fröhlichen 19-köpfigen Gruppierung zu sein. Im Anschluss an den Gottesdienst spendierte der Kirchenrat einen feinen Apéro um mit den zahlreich erschienenen Ministranten und ihren Familien anstossen zu können.

*Angelika Lustenberger*

## Diplomfeier Veronika Blum

Diesen Sommer hat Veronika Blum-Windlin aus Fischbach, mit zwei weiteren Frauen, den berufsbegleitenden Bildungsgang zur Katechetin nach ForModula abgeschlossen.

Die berufsbegleitende Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten dauert in der Regel dreieinhalb Jahre. Sie befähigt die Absolventinnen und Absolventen, Religionsunterricht zu erteilen und in den Pfar-

reien ausserschulisch tätig zu sein, zum Beispiel in der Sakramentenvorbereitung, Liturgiegestaltung oder in der katechetischen Arbeit mit Erwachsenen.

Die Übergabe der Fachausweise fand am Freitag, 6. September, in der Pfarrkirche Zell statt.

«Mein Glaube – ein Geschenk des Himmels» war das Thema des Abschlussgottesdienstes, das die Absolventinnen selbst gewählt und vorbereitet hatten.



Bischofsvikar Hanspeter Wasmer erwähnte die Wichtigkeit der eigenen Glaubensüberzeugung und Haltung. Die

Kinder würden genau wahrnehmen, wenn sie mit dem Herzen dabei sind und spüren, dass der Glaube etwas Stärkendes im Leben sein kann.

Der Kirchenrat Ufhusen gratuliert Veronika ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und freut sich, sie als ausgebildete Katechetin in Ufhusen zu haben. Wir wünschen Veronika weiterhin viel Freude und Gottes Segen bei ihrer Arbeit.

## Ein freudiger Anlass für unseren Pastoralraum

Im Rahmen des Begrüßungsgottesdienstes von Beat Kaufmann, Leitender Priester, durften wir am Dank-, Buss- und Betttag auch Erntedank feiern. Eine Tradition, die vor Augen führt, wie reich uns die Schöpfung beschenkt. Beschenkt werden wir immer auch von vielen helfenden Händen, die mit viel Engagement unsere Gemeinschaft in unzähligen ehrenamtlichen Stunden mitbeleben, bereichern und so auch zu einer reichen Ernte beitragen. Dabei geht ein besonderer Dank an die vier Bäuerinnen, welche die Kirche in Zell mit Ern-



tegaben so wunderbar geschmückt haben. Mit wunderschönen Liedern, die berührten, haben die beiden Kirchenchöre Ufhusen und Zell den Gottesdienst mitgestaltet. Ihnen und allen, die mit ihrem Dasein den Gottesdienst bereichern haben, ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Beat Kaufmann und wünschen ihm einen guten Start in unserem Pastoralraum, wie auch im Pastoralraum Rottal, wo er ebenfalls zu 50% tätig sein wird. Beat Kaufmann sprach ein paar persönliche Worte an die Anwesenden.

*Anna Engel, Pastoralraumleiterin*





# Einladung zur Männerwallfahrt

**Montag, 21. Oktober, 19 Uhr**



**Wir heissen alle Ufhuser Männer – jung und alt – herzlich willkommen zur traditionellen Männerwallfahrt.**

**Wir treffen uns um 19 Uhr** auf dem Kirchenparkplatz Ufhusen und fahren mit Kleinbus und bei Bedarf mit Privatautos nach Roggliswil.

**Anschliessend:** Messe in der Roggliswiler Kapelle St. Wendelin (Bild) mit Beat Kaufmann, musikalisch umrahmt durch das Bläserensemble der Musikgesellschaft Ufhusen.

Danach kehren wir in einem Restaurant der Region ein und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns auf den Besuch vieler Männer jeden Alters!

***Kirchenrat und Pfarreiteam Ufhusen***





PASTORALRAUM  
LUZERNER  
HINTERLAND

# Kilbigottesdienst

Sonntag, 13. Oktober  
um 10 Uhr



**Kommunionfeier  
mit Jules Rampini**

**Musik: 12er-Chörli Lozärnerland**

Anschliessend sind alle zum **Apéro** eingeladen.  
Da die Kilbi ihren Ursprung von der Kirche bzw.  
Kirchweihe hat, wird diese Begebenheit dazu  
genutzt im Anschluss an den Gottesdienst ein  
**Kilbidrehen** mit den Ministranten zu machen. Es  
werden ein paar Gänge mit Kilbigebäck zugunsten  
der Aussensanierung unserer Pfarrkirche gedreht.

# ***Ihr Garagist der Reifen-Spezialist***



**NEXEN**

**NEXEN TIRE**



***GARAGE  
J. Schärli AG  
UFHUSEN***

***Tel. 041 988 18 68***

***info@garage-schaerli.ch***

*Jetzt Termin vereinbaren*

## Danke im Namen des Samariter Ufhusen

Anfangs September fand in unserer Gemeinde die jährliche Samaritersammlung von Tür zu Tür statt. Freiwillige Samariterinnen besuchten die Haushalte und baten um Spenden. Die Resonanz war überwältigend!

Wir möchten uns von Herzen bei Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden, sowie für die vielen schönen und freundlichen



Zwei von unseren fünf Neumitgliedern bei der Kleiderübergabe.

Begegnungen während der Sammlung bedanken! Ihre Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert und hilft uns, unsere Projekte umzusetzen. Wie zum Beispiel die Ausbildung und Beschaffung der obligatorischen Einsatzkleidung für unserer Neumitglieder, sowie Ersatz und Neuanschaffungen der Erste Hilfe-Materialien.

Es ist inspirierend zu sehen, wie viel Solidarität in unserer Nachbarschaft vorhanden ist. Ihre Grosszügigkeit macht für uns einen echten Unterschied und motiviert uns, weiterhin in der Freiwilligenarbeit unser Bestes zu geben. Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hier noch eine kleine Erläuterung, da es bei einigen von Ihnen zur Verwirrung kam. Der Samariter Schweiz sendet jeweils im Frühling per Post einen Spendenaufruf mit Einzahlungsschein. Die Spenden an Samariter Schweiz werden für schweizweite Projekte verwendet, wogegen die Spenden bei der Tür zu Tür Sammlung im Herbst vollumfänglich beim Samariter Ufhusen bleiben und für deren Projekte verwendet werden.

*Sabine Blum*

## Eröffnung des Violino-Parks – Ein neuer Treffpunkt für Jung und Alt

Am Freitagnachmittag, dem 6. September 2024, wurde in Zell LU der Violino-Park feierlich eröffnet. Dieser besondere Ort ist als Generationen-Treffpunkt konzipiert und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims, den Kindern der benachbarten KITA Froschkönig sowie allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. Der Violino-Park bietet eine einzigartige Gelegenheit, Menschen unterschiedlichen Alters zusammenzubringen und den Austausch zwischen Jung und Alt zu fördern.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Isabelle Merz, Institutionsleitung, die Bedeutung des Violino-Parks als einen Ort der Begegnungen und des Miteinanders. «Unsere Vision war es, einen Raum zu schaffen, in dem die Generationen miteinander in Kontakt treten können», erklärte sie. «Der Violino-Park ist aber nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern verfolgt auch eine wichtige Strategie, die Bewegung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu integrieren».

Der Violino-Park wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Hopp-la Generationen in Bewegung aus Zürich, den



beiden Gartenbaubetrieben Brunner Garten- und Landschaftsbau AG und Bühler Gärten GmbH und der benachbarten KITA Froschkönig entworfen, um einen Bewegungs- und Begegnungsort für Jung und Alt zu schaffen.

Das Eröffnungsprogramm startete mit einer feierlichen Segnung des Parks. Darauf folgte ein musikalischer Auftritt der 6. Primarschule Zell. Im Anschluss konnten die Gäste den Park mit den vielen Spielgeräten erkunden, wie z.B. das Wasserspiel, den Wackeltisch mit Labyrinth, das Memory mit Kantonswappen, die Kugelbahn, der heisse Draht, den Barfussweg und vieles mehr. Für zusätzlichen Spass sorgte das Wettfischen und Büchschenschiessen mit attraktiven Preisen und die BumperBalls, die besonders bei den jüngeren Besucherinnen und Besucher grossen Gefallen fanden. Der Nachmittag klang mit einem Auftritt von Thommy Widmer und einem gemeinsamen Grillfest aus.



Der Violino-Park lädt ab sofort alle Besucherinnen und Besucher herzlich ein, vorbeizukommen und die Atmosphäre zu geniessen. Für das leibliche Wohl sorgt dabei das hauseigene Café Symphonia, dass Sie mit herzlicher Gastfreundschaft empfängt.

## **Grüter Hans AG – Wir sind Ihre Haus- technik-Spezialisten aus der Region.**

Selbstständig, aber mit starker Rücken-  
deckung. So lassen sich unsere Stand-  
orte in Zell und Hergiswil LU wohl am  
besten beschreiben. Ob Service, Sanie-  
rung oder Neuinstallation – wir überzeu-  
gen mit hochwertiger Arbeit.

Seit nun sechs Jahren sind wir in Hergis-  
wil ansässig. Unsere Filiale in Zell dürfen  
wir seit Anfang des Jahres 2023 dazu-  
zählen. Unseren Standorten verleihen  
wir mit den Filialleitern Michael Schnider  
und Marco Stadelmann lokal verankerte  
und bekannte Gesichter. Unser Team ist  
klein, der Zusammenhalt aber umso  
grösser.

Wir realisieren Projekte in den Bereichen  
Heiz-, Sanitär-, Lüftungs- und Solartech-

nik. Unser Hauptsitz in Oberkirch dient  
uns dabei als Rückhalt. So greifen wir  
etwa bei der Planung auf ein über 50-  
jähriges Know-how zurück. Servicearbei-  
ten im Heizungsbereich sind unser Ste-  
ckenpferd. Bei unserer Arbeit setzen wir  
zwar stets auf höchste Präzision, fällt  
trotzdem mal ein System aus, so eilt ein  
Filialleiter persönlich zur Hilfe. Mit unse-  
rem 24-Stunden-Notfall-Service sind wir  
jederzeit einsatzbereit.

Als ausgewiesene Gebäudetechnikprofis  
wissen wir, wie sich Wirtschaftlichkeit  
und Effizienz verbinden lassen und lie-  
fern stets massgeschneiderte Lösungen.  
Wenn Sie sich also von Experten berate-  
n lassen möchten, führt kein Weg an  
uns vorbei. Wir sind gerne für Sie da!



v.l.n.r. Marco Stadelmann, Pascal Kälin, Beat Bucher, Simon Graf und Michael Schnider

## Herbstlaub

Es ist Herbst und die Blätter  
beginnen sich bunt zu färben. Drei

Freundinnen haben Herbstlaub gesammelt und verglichen ihren Fund. Sie stellen fest, dass die Blätter unterschiedlich aussehen. Findest du heraus, welche Farbe die Blätter haben, von welchem Baum sie stammen und wo sie gefunden wurden? Trage deine Lösung in die Tabelle ein.

Name	Farbe	Baumart	Fundort
Alessia			
Nora			
Lola			

1. Ein Mädchen hat ein Blatt mitten auf dem Marktplatz gefunden.
2. Lola hat ein gezacktes gelbes Blatt aufgehoben.
3. Die Kastanie hat eine orange Herbstfärbung.
4. Alessia hat ein schönes rotes Blatt gefunden.
5. Das Blatt der Blutbuche wurde im Wildschweinpark gefunden.
6. Nora hat ein Kastanienblatt mit nach Hause genommen.
7. Das Blatt der Blutbuche hat eine rote Herbstfärbung.
8. Lola fand ihr Blatt auf dem Fußweg vor der Kirche.
9. Der Ahorn verfärbt sich im Herbst schön gelb.



Die Lösung findest du auf Seite 24.

## 12 er Chörli Lozärnerland

Am Kilbisonntag, 13. Oktober begleitet das 12er Chörli Lozärnerland zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Johanneskirche Ufhusen.

Leitung: Hanspeter Steiner.

Lasst es euch nicht entgehen und hört euch die melodiosen Lieder an.

Die Sänger stammen aus dem ganzen Luzernerland.

## Vereinsreise ins Obwaldnerland

Am Sonntag, 8. September 2024, machten sich 21 Reisewillige der Trachtengruppe Ufhusen auf den Weg Richtung Obwalden. Im Restaurant Krone in Sarren stärkten wir uns alle mit Kaffee und Gipfeli. In Lungern angekommen, führte uns die Luftseilbahn auf den Turren.

Wir liessen es uns nicht nehmen und gingen den kurzen Weg zum Aussichtspunkt. Leider nahm uns der Nebel die schöne Aussicht weg. Am Mittag gab es sogar ein kleines Feuer, damit auch die einzelne Cervelat gebraten werden konnte. Ein paar gingen nach dem Es-

sen wieder runter mit der Seilbahn und machten eine Rundwanderung um den Lungernersee. Die anderen genossen das gemütliche Beisammensein mit einem Kaffee.

Am Nachmittag ging unsere Reise weiter. Über den Glaubenberg ging es nach Heiligkreuz. Im Dorf genossen wir eine Führung durch den Wallfahrts- und Kraftort. Der Regen setzte immer stärker ein, so dass wir in der Kirche eine kurze Pause einlegten. Nach der Führung genossen wir noch ein leckeres Abendessen im Restaurant Kurhaus, bevor wir gemeinsam die Rückreise antraten.

*Yasmine Johann*



## «Es Lied e Jutz» und neue Formationen am Jodlerkonzert & Theater 2024

Der Jodlerklub Alpenblick Ufhusen lädt alle Jodler- und Theaterfreunde zum Jahreskonzert ein.

«Es Lied e Jutz» das Festlied des diesjährigen Zentralschweizer Jodlerfests in Sempach, wird eines der neu einstudierten Jodellieder am Jahreskonzert des Jodlerklubs Ufhusen sein. Unter der Leitung von Brigitte Schöni hat der Jodlerklub diverse Kleininformationen aus den eigenen Reihen kreiert. Lassen sie sich von den Einlagen überraschen und tauchen sie, liebe Konzertbesuchende, in die Welt der Jodellieder und Jodelklänge ein.

Mit dem Schwank in zwei Akten "Lieber ledig und frei" sorgt im zweiten Teil, die Theatergruppe unter der Leitung von Fritz Herzig-Wicki, bestimmt für Unterhaltung und Lacher für alle. Am Dienstag spielt das Schwyzerörgeli-Quartett Sonneschyn aus Zell und am Samstag das Handorgelduett Christen - Bättig zum Tanz auf.

An den Abendaufführungen können Sie sich bereits ab 18.30 Uhr von der Festwirtschaft des Jodlerklubs verwöhnen lassen. Gönnen sie Ihrer Küche auch einmal eine Auszeit!

Der Jodlerklub Alpenblick freut sich auf ihren Besuch und heisst alle herzlich willkommen in Ufhusen.

Die Konzerte finden an folgenden Daten statt:

Sonntagnachmittag, 3. November 2024 ab 13.15 Uhr, Dienstag, 5. November 2024 ab 20.00 Uhr und am Samstag, 9. November 2024 ab 20.00 Uhr jeweils in der Fridli-Buecher Halle in Ufhusen.







Jodlerklub Alpenblick  
Ufhusen

## JODLERKONZERT & THEATER 2024



### FRIDLI-BUECHER-HALLE, 6153 UFHUSEN

---

Sonntag, 3. November 2024 13.15 Uhr  
Dienstag, 5. November 2024 20.00 Uhr  
Samstag, 9. November 2024 20.00 Uhr

keine  
Platzreservierung

grosse Tombola

Kaffeestube

## Begehbarer Adventskalender Ufhusen

Nach dem tollen Erfolg in den letzten beiden Jahren möchten wir natürlich auch dieses Jahr wieder den begehbaren Adventskalender von Ufhusen durchführen. Ab dem 1. Dezember wird wenn möglich jeden Abend irgendwo in der Gemeinde Ufhusen ein Türchen von unserem interaktiven und begehbaren Adventskalender eröffnet. Eine Dekoration an einem Fenster oder an der Türe, im Garten oder auf einem Vorplatz stellen wir uns vor. Die Dekoration soll mit seiner Nummer versehen sein und bis am 6.1.2025 jeweils von 18 - 22 Uhr beleuchtet werden, ansonsten gibt es keine Vorgaben von unserer Seite.

Der Kreativität von allen Ufhuserinnen und Ufhusern, ob im Dorf oder ausserhalb ist hier keine Grenze gesetzt. Herzlich Willkommen sind auch Vereine, Gruppierungen oder Gewerbe, etwas gemeinsam zu organisieren.

Wer möchte darf an seinem Türchen-Abend ein kleines Apéro von 18.30 - 20.00 Uhr offerieren. Was für eine tolle Möglichkeit, Freunde, Nachbarn und neue Leute zu treffen und das gemütliche Beisammensein zu geniessen! Die Liste, wann welches Türchen eröffnet, und ob ein Apéro angeboten wird, werden wir im Dorfladen, der Dorfchäsi, der Dezember Ufhuser Zeitung und auf [www.idee6153.ch](http://www.idee6153.ch) publizieren.

Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass es absolut **freiwillig** ist, ein Apéro anzubieten. Falls ein Apéro angeboten wird, entscheidet jeder selber, in welchem Umfang dies sein soll und was man anbieten möchte. Es soll sich niemand zu irgendetwas gezwungen fühlen.

Fühlst du dich angesprochen und möchtest mitmachen? Dann melde dich bis spätestens 15.10.2024 mit Name, Adresse, Email, Telefon und ob Apéro ja oder nein an: [esther.s@mail.ch](mailto:esther.s@mail.ch) Wir melden uns dann bei dir/euch um das Datum abzusprechen.

Wir von der idee6153 freuen uns, das Dorf Tag für Tag ein bisschen mehr erleuchten zu sehen und auf viele tolle Begegnungen während dieser schönen Zeit.





Interessiert an einer Photovoltaikanlage?

Umsetzung  
2025

Wir beraten Sie gerne.

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • [info@elektro-gander.ch](mailto:info@elektro-gander.ch)

SWISSOLAR

## Gesundheitszentrum Huttwil Gesundheit in Ihrer Region

Das Gesundheitszentrum Huttwil bietet Ihnen zahlreiche Spezialsprechstunden und Therapien aus SRO-Hand. Im Gebäude befinden sich externe Anbieter, die das Gesundheitsangebot erweitern und abrunden.

### Spezialsprechstunden und Therapien

- Chirurgie inkl. Wundambulatorium
- Ergotherapie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Physiotherapie
- Psychiatrisches Ambulatorium

### Externe Therapien und Beratungen

- Augenzentrum Willisau-Huttwil Dr. Thomann
- Hörberatung Johanna Steiner
- Kindertagesstätte Huttwil
- Osteomobil
- TCM Oberaargau – Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind weiterhin für Sie da  
und nehmen neue Patientinnen  
und Patienten auf.

spiral  
region  
oberaargau

**Kontakt**  
Montag – Donnerstag,  
08.00–12.00 Uhr und  
13.00–16.00 Uhr  
Freitag, 08.00–12.00 Uhr

T 062 959 61 61

**P.P.**

CH-6153 Ufhusen  
Post CH AG

Retouren an:  
Ufhusener Zeitung  
Mühlematt 2  
6153 Ufhusen

